Literatur

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1986)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Dank

Meinen besonderen Dank möchte ich der Abteilung Forstwirtschaft, besonders dem aargauischen Kantonsoberförster, Herrn A. STUDER, aussprechen, dann aber auch allen Mitarbeitern aus dem Forstdienst aller Stufen, wobei ich die Herren KÄHR, LÄTT, RÜEGER und STECK besonders erwähnen möchte, deren reiche Erfahrung mir besonders zugute kam. Für die Auswertung bin ich für Computerprogramme und Ratschläge Herrn K. KLINGELFUSS, Kantonsschullehrer, Küttigen, sehr dankbar, ebenfalls den Herren LERCH und Dr. FASLER vom kantonalen statistischen Amt. Die Herren Prof. Dr. BENZ und BOVEY, Zürich, Prof. Dr. VITÉ, Freiburg im Breisgau und Dr. MAKSYMOV, Birmensdorf, haben meine Arbeit mit wertvollen Ratschlägen unterstützt. Schließlich möchte ich mich auch bei der Firma *Siegfried,* Zofingen, bedanken für die Lieferung von Versuchsmaterial.

6. Literatur

ABGRALL J. F., 1985: Techniques de piegage de l'*ips typographus*. Ministère de l'agriculture CEMAGREF, St-Martin

BAKKE A., 1981: Inhibition of the response in *Ips typographus* to the aggregating pheromone; field evaluation of verbenone and ipsenol. Z. ang. Ent. *92,* 172–177

BAKKE A., SAETHER T., KVAMME T., 1983: Mass trapping of the spruce bark beetle *Ips typographus*. Medd. Nor. inst. skogforsk. *38,* 1–35

BUCHER J., KAUFMANN E., LANDOLT W., 1984: Waldschäden in der Schweiz (Sanasilva-Umfrage). Schweiz. Z. f. Forstwes. *135,* 271–287

BUCHER J., KAUFMANN E., MAKSYMOV J., 1986: Revierumfrage Borkenkäfer 1985. PBMD, Eidg. Anst. f. d. forstl. Versuchswesen, CH-8903 Birmensdorf

Climod-Projekt 1981: Möglichkeiten regionaler Klimaveränderungen durch menschliche Einwirkungen, Schlußbericht. Eidg. Kommission Meteorologie Hochrhein, EDMZ, 3000 Bern

GMELIN J. F., 1787: Abhandlung über die Wurmtrocknis. Crusius'sche Buchhandlung, Leipzig

KLIMETZEK D. und VITÉ J. P., 1978: Einfluß des saisonbedingten Verhaltens beim Buchdrukker auf die Wirksamkeit von Flug- und Landefallen. Allg. Forstz. *33,* 1446–1447

KLIMETZEK D., 1984: Grundlagen einer Überwachung und Bekämpfung der Nutzholzborkenkäfer *(Trypodendrum ssp.)* mit Lock- und Ablenkungsstoffen. Freiburger Waldschutz-Abhandlungen, Selbstverlag Forstzool. Inst. Univ. Freiburg/Br.

KOHNLE U., 1985: Untersuchungen über die Pheromonsysteme sekundärer Borkenkäfer. Diss. forstwissensch. Fak. der Univ. Freiburg/Br.

KUHN W., 1949: Das Massenauftreten des achtzähnigen Fichtenborkenkäfers (*Ips typographus* L.) nach Untersuchungen in den Schweiz. Waldungen 1946–49. Buchdruckerei Konkordia, Winterthur

KREYSZIG E., 1982: Statistische Methoden und ihre Anwendungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 7. Aufl.

LÄTT N., 1985: Erfassung der Immissionsschadenentwicklung in einer Forstverwaltung. Schweiz. Z. Forstwes. *136,* 369–382

MAKSYMOV J., 1950: Untersuchungen über den krummzähnigen Weißtannenborkenkäfer *Ips curvidens* GERM. während seiner Massenvermehrung 1947–49 in der Schweiz. Mitt. d. Schweiz. Anstalt f. d. forstl. Versuchswes. *26,* Heft 2, 497–581

MOOR H. und NYFFELER M., 1983: Eine Notiz über borkenkäfertötende Spinnen. Mitt. schweiz. ent. Ges. *56,* 195–199

MOOR H., 1984: Zwischenberichte an den Aargauischen Regierungsrat. Abt. Forstwirtschaft, CH-5000 Aarau

MOOR H., 1985: Mögliche Zusammenhänge zwischen immissionsbedingten Waldschäden und dem Auftreten des krummzähnigen Weißtannenborkenkäfers *Pityokteines curvidens* GERM. Vortrag vor der schweiz. entomol. Ges. an der Jahresvers. der Schweiz. Nat. forsch. Ges. in Biel

MOOR H., 1987: Erhebungen über den Verlauf der Borkenkäferkalamität 1983–1986 im Kanton Aargau und über den Erfolg der getroffenen Abwehrmaßnahmen. Diss. forstwissensch. Fak. der Univ. Freiburg/Br. (in Vorbereitung)

REISCH J., 1974: Waldschutz und Umwelt. Springer, Berlin/Heidelberg

ROTH C., 1953: Waldwirtschaft. Mitt. Aarg. Nat. forsch. Ges. *24,* 358–375

SAUERWEIN P., 1981: Untersuchungen zur Wirksamkeit von Pheromonfallen in der Überwachung und Bekämpfung der «Buchdrucker» *Ips typographus* und *Ips amitinus*. Hochschul-Verlag, Freiburg/Br.

SCHIMITSCHEK E. und Wienke E., 1962: Untersuchungen über die Befallsbereitschaft von Baumarten für Sekundärschädlinge, 1. Teil. Z. ang. Ent. *51,* 219–257

SCHMUTZIGER H., 1911: Die Waldungen des Kantons Aargau. Mitt. Aarg. Nat. forsch. Ges. *12,* 93–122

TSCHOPP CH., 1953: Überblick über Landschaften und Siedlungen. Mitt. Aarg. Nat. forsch. Ges. *24,* 9–68

VAUPEL O., DIMITRI L., VITÉ J. P., 1981: Untersuchung über den Einsatz Lockstoff-beköderter Rohrfallen zur Bekämpfung des Buchdruckers *Ips typographus* sowie Möglichkeiten zur Optimierung von Lockstoff-Verfahren. Allg. Forst- u. J-Z. *152*(6), 102–113

VAUPEL O. und VITÉ J. P., 1984: Empfehlungen zum Einsatz von Borkenkäferfallen. Allg. Forst-Z. *35,* 864–865

VITÉ J. P., 1980: Anwendung von Lockstoffen gegen Fichtenborkenkäfer. Allg. Forst- u. J.-Z. *151,* 45–49

VITÉ J. P., 1984: Erfahrungen und Erkenntnisse zur akuten Gefährdung des mitteleuropäischen Fichtenwaldes durch Käferbefall. Allg. Forst-Z. *39,* 249–254.

VITÉ, J. P. und FRANCKE W., 1976: The aggregation Pheromones of Bark Beetles: Progress and Problems. Naturwiss. *63,* 550–555.

WELLENSTEIN G., 1954: Die große Borkenkäferkalamität. Forstschutzstelle Südwest, Ringingen

7. Zusammenfassung

Infolge der langdauernden Trockenheit drohte dem Kanton Aargau im Herbst 1983 eine Borkenkäferkalamität von ähnlichem Ausmaße wie 1947. In Kursen für den Forstdienst aller Stufen wurde das Wissen über Borkenkäfer und deren neuartige Bekämpfung aktualisiert und die Abwehrmaßnahmen organisiert.

Der Verlauf der Massenvermehrung dieser Käfer in zeitlicher und geographischer Sicht wird geschildert, ebenso die getroffenen Maßnahmen und ihre Wirkungen. Beschrieben werden Erfahrungen mit: Buchdrucker *(Ips typographus* L.), Kupferstecher *(Pityogenes chalcographus* L.) und krummzähnigem Tannenborkenkäfer *(Pityokteines curvidens* GERM.). Zuletzt folgt eine Wertung der Pheromonfallen-Anwendung und Empfehlungen für die waldbauliche Praxis.

Hans Moor
In den Reben 405
5105 Auenstein